CARLOSPONTINEWSCARLOSPONTINEWSCARLOSPONTINEWSCARLOSPONTINEWS

15.11.15.11.15.11.15.11.15.11.15.11.15.11.15.11.15.11.15.11

Man muß den versteinerten VV's ihre eigene Melodie vorsingen, um sie zum Tanzen zu bringen!

Die Politmanager errangen gestern auf der Uni-VV wieder einmal entscheidende Positionen im Kampf gegen "rechts". In dem von uns von Anfang an zu Recht geforderten Hammelsprung (den Hammelsprung verteidigt man, indem man ihn benutzt!) lockte die Tür des demokratischen Kampfes 4oo Studenten mehr an. Hopoko und KHG lieferten sich die bekannten Scheingefechte, um die "Massen" auf ihre Seite zu ziehen. Beide beanspruchten als legitime Verwalter die Institution der verfassten Studentenschaft (SPD und orthodoxe Leninisten lag der Etatismus schon immer nahe, deshalb der erbitterte Kampf um Machtpositionen).
Der SHS wies in seinem Beitrag darauf hin, daß die Perspektive der Diskussion sich verkürzte: es ging nicht mehr darum, sich über Möglichkeiten zu verständigen, wie der BUFW jetzt bekämpft werden kann, sondern der Blick der "Kämpfer" richtete sich schon auf das Morgenrot des Wahlsonntags.
Wahlzeit - prost Mahlzeit!

Hopoko und KHG
CDU und SPD
wer ist das kleinere Übel beider?
Übel sind sie beide, leider!

(zu singen nach der Weise: Morgen kommt der Weihnachtsmann)

Wir wissen: auf der VV werden vorgefertigte Resolutionen und taktische Marschrouten der "Großen" uns vorgelegt, denen wir dann das demokratische Mäntelchen der Zustimmung oder Ablehnung umhängen dürfen. Binnen 15 Sekunden nach der Wahl des Diskussionsleiters ist die Rednerliste voll bestückt: wir haben verdammt noch mal keine Lust, in einer solchen Situation auch noch einen "ordentlichen" Beitrag loszuwerden. Und die altbekannten Gesichter und ihre immergleichen Reden, die haben wir satt!

b.w.

Alle VV's wieder
kommt der Hildebrandt
auf die "Massen" nieder
redet Blech und Sand

(nach Belieben auch: ....stundenlang)

oder:

Wolln wir Wölfchen hören??
Wölfchen vom Hopoko
er kann uns nicht betören
er drischt ja doch bloß Stroh!

(nach der Weise: alles vorbei, Tom Dooley)

Zwieschlächtig jedoch ist unsere eigene Position:
Wir widersetzten uns der Form und dem Inhalt dieser VV.
Ratlos aber waren wir, als der SHS in seinem Beitrag inhaltlich die Ablenkungsmanöver von Hopoko und KHG kritisierte, indem er nachwies, daß beide auf den Asta fixiert seien.
Er eröffnete Aktionsperspektiven, die von der ebenfalls richtigen Verhinderung der Löwenthal-Veranstaltung ausging.
Bezeichnenderweise setzten hier das Hopoko und das NRF das formale Mittel der Redezeitbegrenzung ein, um den einzigen linken Beitrag abzuwürgen. Manche von uns meinten, daß durch den Beitrag des SHS sich der Charakter der Veranstaltung verändert habe und wir den Redner hätten massiv unterstützen müssen. Auf Grund der kategorischen Ablehnung der Form des ganzen Theaters waren wir jedoch nicht in der Lage, die Situation zu erkennen und uns entsprechend zu verhalten. Doch das ist ein Problem, dessen Lösung nicht nur uns angeht.

Diskutieren wir weiter! .....

CARLOSPONTICARLOSPONTICARLOSPONTICARLOSPONTICARLOSPONTI

Liedertexte: Carlo Spunti

Nachsingen nur mit Genehmigung des Autors!